

Aufgaben Rückstellungen

1. Aufgabe

Als Folge eines Brandes im Dezember 01 entstand im Fabrikgebäude der GmbH erheblicher Sachschaden. Die Sanierungsarbeiten wurden im März 02 durchgeführt. Die Aufwendungen beliefen sich auf 120.000 € zzgl. 19 % USt. Eine Versicherungsschädigung ist nicht zu erwarten. Es ist keine Wertminderung eingetreten.

Weiterhin wurde im März 02 eine neue, bisher nicht vorhandene Sprinkleranlage installiert. Diese Anlage soll künftig mögliche Brandschäden einschränken. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich aufgrund eines Angebotes auf netto 80.000 € zzgl. 19 % USt.

Bearbeitungshinweise:

- a) Ermitteln Sie die erforderlichen Bilanzansätze.
- b) Bilden Sie hierzu ggf. die Buchungssätze.

2. Aufgabe

Den am 31. Dezember 01 vorhandenen Stoffvorrat für hochwertige Sammlerpuppen von 150 Tonnen hat die GmbH aufgrund eines Mehrjahresvertrages zu Anschaffungskosten von 410 € pro Tonne erworben und mit diesem Betrag (61.500 €) bilanziert. Der Vertrag mit einer jährlichen Abnahmemenge von 500 Tonnen hat am 31. Dezember 01 noch eine Restlaufzeit von einem Jahr.

Am Bilanzstichtag wurde Stoff gleicher Art und Güte für 400 € pro Tonne angeboten. Im Zeitpunkt der Bilanzaufstellung war der Marktpreis bereits auf 390 € pro Tonne gefallen. Es ist mit einem weiteren Preisverfall auf bis zu 300 € pro Tonne zu rechnen.

Bearbeitungshinweise:

- a) Erläutern Sie den Sachverhalt nach den handelsrechtlichen und den steuerrechtlichen Vorschriften und entwickeln Sie die zutreffenden Bilanzposten zum 31. Dezember 01.
- b) Führen Sie die erforderlichen Buchungen (ggf. Korrekturbuchungen) in der Handelsbilanz durch.

3. Aufgabe

Die GmbH hatte ab Januar -07 in Rostock zunächst für zehn Jahre Büro- und Lagerräume gemietet. Monatlich sind 4.000 € zu zahlen. Die Umsatzentwicklung und eine geänderte Vertriebsstruktur veranlassten sie, diese Niederlassung ab Januar 02 zu schließen. Damit entfiel die weitere Nutzung der angemieteten Gewerbeflächen für eigenbetriebliche Zwecke.

Da der Mietvertrag nicht vorzeitig zu beenden war, suchte die GmbH mit Zustimmung des Vermieters Untermieter. Während die Lagerräume lt. Vertrag vom 15. Dezember 01 ab April 02 von der Ostseedruckerei GmbH für monatlich 1.600 € genutzt wurden, konnten die Büroräume lt. Vertrag vom 15. Januar 02 erst ab Juli 02 für monatlich 1.000 € weitervermietet werden.

Bearbeitungshinweise:

- a) Erläutern Sie den Sachverhalt nach den handelsrechtlichen und den steuerrechtlichen Vorschriften und ermitteln Sie ggf. die Höhe der Rückstellung in der Bilanz zum 31. Dezember 01.
- b) Führen Sie die erforderlichen Buchungen (ggf. Korrekturbuchungen) durch.

4. Aufgabe

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses entstanden der GmbH folgende Aufwendungen:

Im Februar und März 02 fielen 10.000 € Gehälter für die mit den Vorarbeiten für den Jahresabschluss 01 betrauten Mitarbeiter an. Anteilige Gemeinkosten, die diesen Mitarbeitern unstreitig zuzuordnen sind, belaufen sich auf 6.000 €.

Mit der Erstellung des endgültigen Jahresabschlusses wurde ein Steuerberater beauftragt. Die Gebührenrechnung vom März 02 inkl. 19 % USt belief sich auf 14.875 €.

Weiterhin wurde der Jahresabschluss jährlich von einem Wirtschaftsprüfer geprüft. Mit diesem ist ein Pauschalhonorar inkl. 19 % USt von 27.370 € vereinbart worden. Die Prüfung ist gesetzlich vorgeschrieben, da es sich um eine mittelgroße Kapitalgesellschaft handelt. Eine Vereinbarung mit dem Wirtschaftsprüfer wurde bereits im Jahr 01 geschlossen.

Zudem erstellte die Geschäftsführung im März 02 den Lagebericht. Die Aufwendungen hierfür betragen inkl. dem Lohnanteil 5.000 €.

Der Lagebericht wurde dann in einer Druckerei gedruckt, gebunden und enthält Fotopräsentationen. Dafür zahlte die GmbH 2.500 € zzgl. 475 € Umsatzsteuer.

Für die Einstellung des Jahresabschlusses im elektronischen Bundesanzeiger fallen voraussichtlich 1.000 € an.

Gleichzeitig wurde jedes Jahr eine Gesellschafterversammlung durchgeführt. Die Aufwendungen hierfür betragen 20.000 €.

Bearbeitungshinweise:

- a) Beurteilen Sie in handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Sicht, wie diese Aufwendungen zu bewerten sind.
- b) Nehmen Sie die notwendige Buchung vor.

5. Aufgabe

Für repräsentative Ausstellungszwecke hat die GmbH mit einem entsprechenden Mietvertrag eine Ausstellungshalle angemietet. Durch diesen Vertrag ist die GmbH verpflichtet, sämtliche erforderlichen Reparaturen an dieser Halle auf eigene Kosten auszuführen.

Im Dezember 01 wurden an der Dachkonstruktion Schäden festgestellt, die unbedingt vor Wintereinbruch hätten repariert werden müssen. Auf diesen Sachverhalt hat auch der Vermieter der Ausstellungshalle wiederholt hingewiesen.

Die Bauabteilung der GmbH hat die Reparaturarbeiten in Abstimmung mit einem Gutachter auf etwa 20.000 € geschätzt.

Da einige Hausmessen den Ablauf der Reparaturarbeiten erheblich beeinträchtigt hätten, entschloss sich die Geschäftsführung der GmbH, die entsprechenden Arbeiten zunächst zurückzustellen.

Nach Abschluss der Arbeiten am 3. April 02 erhielt die GmbH vom Dachdeckerbetrieb Hansen eine Rechnung über 22.200 € zuzüglich 19 % USt in Höhe von 4.218 €.

Bearbeitungshinweise:

- a) Erläutern Sie den Sachverhalt nach handels- und steuerrechtlichen Vorschriften und entwickeln Sie ggf. die zutreffenden Bilanzposten zum 31.12.01.
- b) Führen Sie die eventuell erforderlichen Buchungen durch.

6. Aufgabe

Das Unternehmen hat am 15. Oktober 01 mit einem Großkunden einen Vertrag über die Lieferung von 500 handbemalten Zinnfiguren zum Preis von 80.000 € netto zzgl. 19 % Umsatzsteuer abgeschlossen.

Liefertermin ist der 10. Januar 02. Mit der Herstellung wurde bis zum Bilanzstichtag noch nicht begonnen. Aus den Kalkulationsunterlagen ergab sich jedoch bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr 01 die Erkenntnis, dass die Selbstkosten (Vollkosten) über dem vereinbarten Erlös liegen werden.

Im Einzelnen sind folgende Kosten angefallen:

Herstellungskosten	80.000 €
(davon kalkulatorische Kosten 20.000 €)	
Verwaltungskosten	20.000 €
Vertriebskosten	5.000 €

Das Unternehmen rechnet üblicherweise mit einem Gewinnzuschlag in Höhe von 20 % auf die Selbstkosten (Vollkosten).

Bearbeitungshinweise:

- a) Beurteilen Sie die Sachverhalte aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Sicht.
- b) Führen Sie ggf. erforderliche Buchungen durch.

7. Aufgabe

Die GmbH ein neues Verfahren zum Aufdruck von Wappen auf Spielzeugfiguren entwickelt.

Ein Konkurrenzunternehmen hat Ermittlungen eingeleitet, weil es der Auffassung ist, dass deren Patent bei vergleichbaren Druckverfahren verletzt worden sei. Die GmbH bildete deshalb in der Handels- und Steuerbilanz -02 eine entsprechende Rückstellung in Höhe von 100.000 €. Die GmbH hatte wegen einer zu befürchtenden juristischen Niederlage zu Recht die Rückstellungen in den Jahresabschlüssen -01 und 00 auf 160.000 € erhöht.

Die GmbH ist der Überzeugung, dass das Konkurrenzunternehmen Schadenersatzansprüche geltend machen wird. Nach eindeutigen Hinweisen ist mit Schadenersatzansprüchen von 200.000 € zu rechnen, die bis spätestens Ende 02 zu erfüllen wäre.

Bis zum Tag der Aufstellung der Bilanz auf den 31. Dezember 01 wurden noch keine Ansprüche geltend gemacht.

Trotzdem hält es die GmbH für geboten, die Rückstellung um weitere 40.000 € auf 200.000 € zu erhöhen, da ernsthaft mit entsprechenden Schadenersatzansprüchen zu rechnen ist.

Bearbeitungshinweise:

- a) Erläutern Sie die handels- und steuerrechtlichen Folgen der Patentverletzung. Berechnen Sie außerdem die latenten Steuern (Steuersatz: 30 %).
- b) Nehmen Sie ggf. erforderliche Buchungen vor.